

Schüler erkunden Lebensraum Wattenmeer - Geführte Wattwanderung am Strand von Dornumersiel

Im Rahmen einer neu geschaffenen Kooperation zwischen der David-Fabricius-Oberschule Westerholt und dem Nationalparkhaus Dornumersiel, führte es die 7. Klassen in den Lebensraum Wattenmeer.

Die Oberschüler starteten, unter Einhaltung der Coronaregeln, mit einer Erkundungstour in das nahegelegene Dornumersiel. Ein spannender Projekttag im Watt und ein Besuch im dortigen Nationalparkhaus lagen vor ihnen. Das Wetter spielte mit und von den Wattführern freudig begrüßt, begaben sich die Schüler erwartungsvoll an den Strand, um sich für die anschließende Wattwanderung startklar zu machen. Für einige Schüler und auch Lehrer war es die erste Wattwanderung und somit eine große Herausforderung, sich im glitschigen Watt fortzubewegen. Die Spannung stieg, was sie alles sehen und finden würden.

Die Wattführer (Mitarbeiter des Nationalparkhauses) begleiteten die Schüler sicher durch das Wattenmeer mit seinen zahlreichen Bewohnern. Sie untersuchten Pfeffermuscheln, Wattwürmer, Strandkrabben in den Prielen und Garnelen, die ihnen ins Netz gingen. Sogar Wattkühe (Strandschnecken) konnten gesammelt und beobachtet werden. Nach zwei aufregenden Stunden wurde ausgiebig am Strand gefrühstückt und danach machten sie sich in Richtung Nationalparkhaus auf.

Dort angekommen, fanden die Schüler und Schülerinnen spannende Stationen zum Ausprobieren vor. Während der „Chaosrallye“ außerhalb des Hauses konnten sie zeigen, was sie am Vormittag alles gelernt und erfahren hatten. Im Labor wurden u.a. lebende Seepocken unter die Lupe genommen, die Anatomie der Wattlebewesen sinngemäß mit diversen Materialien nachgebaut und auch bei den „Nahrungsketten“ glänzten die Kids mit ihrem Wissen.

„Solche Wanderungen öffnen die Augen und das Verständnis für diesen besonderen Lebensraum, der sich in unserer unmittelbaren Umgebung erstreckt.“, resümierten die Lehrkräfte Julia Westerbur, Mareke Menke und Karolin Selle.

Dieser Projekttag hat viel Spaß gemacht und weckt Freude auf weitere Aktionen, die im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts stattfinden.



Das Bild zeigt die 7. Klasse im Watt, mit Wattführerin Frauke Lücken vom Nationalparkhaus.

Schüler beobachten Vögel im Rahmen der Vogelzugtage

Statt in der Schule zu sitzen, ging es in den außerschulischen Lernort Wattenmeer, um Vögel zu beobachten.

Trotz der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie konnten die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen der David-Fabricius-Oberschule, in Kooperation mit dem Nationalparkhaus vor Ort, die rastenden Vögel im Wattenmeer aus geringer Distanz erleben.

Passend zum Lehrplan nahmen sie die, im Oktober stattfindenden Zugvogeltage im nahegelegenen Dornumersiel zum Anlass, um sich näher mit den Stand- und Zugvogelarten in ihrer Nähe zu beschäftigen.

Ausgestattet mit Fernglas und Bestimmungsbuch machten sich die Schüler der 6. Klassen ins Watt und die naheliegenden Salzwiesen auf, um die dort lebenden und rastenden Vögel zu beobachten und zu bestimmen. Als Hilfestellung wurden, von den Mitarbeitern des Nationalparkhauses, verschiedene Stationen mit Karten und Merkmalen aufgestellt. Damit konnten verschiedene Vogelarten wie die Lachmöwe, Graugans, Brachvogel und Knutt beobachtet und bestimmt werden.

Zusätzlich zur Vogelbestimmung wurden Informationen wie der Aufbau des Körpers, Nahrung, Schnabelformen und bevorzugter Lebensraum in Kleingruppen besprochen und erarbeitet.

Durch die Teilnahme an diesem Projekt erhielten die Schüler einen unmittelbaren Einblick in das Zugverhalten verschiedener Vogelarten und lernten dabei die Einzigartigkeit des Lebensraumes Wattenmeer kennen.

„Wir freuen uns über die vielfältigen Erfahrungen, die unsere Schüler im Rahmen dieses Projektes sammeln konnten und sind dankbar dafür, dass das vor Ort unseren Schülern einen lehr- und erlebnisreichen Tag geboten hat.“, fassten die Lehrkräfte Torbjörn Tidau, Niklas Kirchhoff und Karolin Selle zusammen.



Stationsarbeit für die Schüler am Rand der Salzwiesen in Dornumersiel